Aktuelles aus der Region

FELDAFING informiert

Infobrief 151:
Dez. 2026 bis Jan. 2026



Der Bürgermeister informiert

Berichte aus den Gemeinderats-sitzungen 2026 – u.v.m.

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. - Aktuelles

Die Nachbarschaftshilfe Feldafing informiert ab Seite 14

Interview mit dem Café am Bahnhof

Café Kohi - Interview mit der Pächterin Anna Gassmann. Seite 28

© Foto: NBH Feldafing



© Foto: www.starnberg-werbeagentur.de

Der Bürgermeister informiert

Infobrief 151: Dezember 2026 bis Februar 2026



Matthias Schremser

Liebe Feldafingerinnen und Feldafinger,

kaum zu glauben, aber schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Adventszeit steht vor der Tür, die Tage werden kürzer und unser schönes Feldafing stimmt sich langsam auf Weihnachten ein. Es ist die Zeit, in der wir etwas zur Ruhe kommen, auf das vergangene Jahr zurückblicken und gleichzeitig voller Zuversicht nach vorne schauen können.

Für mich persönlich war 2026 ein ganz besonderes und ereignisreiches Jahr. Seit Mai darf ich als Erster Bürgermeister die Geschicke unserer Gemeinde mitgestalten. Die vergangenen Monate waren geprägt von vielen Begegnungen, neuen Herausforderungen und wichtigen Entscheidungen. Besonders gefreut haben mich die zahlreichen persönlichen Gespräche mit Ihnen – sei es bei Veranstaltungen, auf der Straße oder bei uns im Rathaus. Dieser direkte Austausch ist mir besonders wichtig, denn nur gemeinsam können wir Feldafing weiterentwickeln und unseren Ort auch für kommende Generationen lebens- und liebenswert erhalten.

Auch in unserer Gemeinde hat sich in diesem Jahr einiges bewegt. Viele Projekte wurden vorangebracht, neue Ideen angestoßen und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Natürlich lassen sich nicht alle Wünsche und Vorhaben von heute auf morgen umsetzen. Gerade in Zeiten angespannter kommunaler Haushalte gilt es, verantwortungsvoll zu handeln, Prioritäten zu setzen und dabei unsere Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Eine besonders erfreuliche Nachricht möchte ich Ihnen bereits heute mit auf den Weg geben: Für unsere Ratsstuben konnte ein neuer Pächter gefunden werden! Damit kommen wir einem Wunsch, den viele Feldafingerinnen und Feldafinger immer wieder an mich herangetragen haben, einen großen Schritt näher. Nach aktuellem Stand ist die Wiedereröffnung für den **1. April 2027** vorgesehen. Ich freue mich sehr, dass damit ein wichtiger Treffpunkt für unser Gemeindeleben wieder mit Leben gefüllt werden soll. Über die weiteren Entwicklungen werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Was Feldafing für mich besonders auszeichnet, sind die Menschen, die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen. Unsere Vereine, die Feuerwehr, die Wasserwacht, die Nachbarschaftshilfe und die vielen ehrenamtlichen Helfer leisten über das gesamte Jahr hinweg einen unschätzbaren Beitrag. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ihr Engagement macht Feldafing zu dem, was es ist: eine lebendige Gemeinde mit einem starken Zusammenhalt.

Ein besonderes Highlight zum Jahresabschluss steht uns noch bevor: **Am 5. und 6. Dezember findet unser Feldafinger Christkindlmarkt statt.** Ich lade Sie alle herzlich ein, gemeinsam ein paar schöne Stunden in vorweihnachtlicher Atmosphäre zu verbringen. Ob bei einer Haferl Glühwein, einem Kinderpunsch oder einfach bei einem netten Gespräch – unser Christkindlmarkt ist eine wunderbare Gelegenheit, zusammenzukommen und die Gemeinschaft zu genießen. Mein herzlicher Dank gilt bereits jetzt allen Organisatoren, Vereinen, Helfern und unserem Bauhof, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltung möglich machen.

Zum Jahresende möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie den Mitgliedern des Gemeinderats für die Zusammenarbeit und das Engagement bedanken. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr einiges auf den Weg gebracht, und ich freue mich darauf, diesen Weg auch im kommenden Jahr fortzusetzen.



Liebe Feldafingerinnen und Feldafinger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und möglichst stressfreie Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein gesundes, glückliches und friedliches Jahr 2027.

Genießen Sie die Feiertage und die Zeit mit Ihren Liebsten. Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.



Herzlichst
Ihr

Matthias Schremser
Erster Bürgermeister der Gemeinde Feldafing

DATENSCHUTZ NEU ORGANISIERT – JÄHRLICH RUND 7.200 EURO EINGESPART

Auch bei der Organisation unserer Gemeindeverwaltung prüfen wir regelmäßig, wie wir Abläufe effizienter und wirtschaftlicher gestalten können.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Neuregelung unseres behördlichen Datenschutzes. Bisher wurde diese Aufgabe durch einen externen Dienstleister wahrgenommen, wofür jährlich Kosten von rund 7.200 Euro entstanden.

Seit September übernimmt die ZIO GmbH diese Aufgabe für unsere Gemeinde unentgeltlich.

Damit können wir künftig jährlich rund 7.200 Euro einsparen, ohne auf die wichtige Funktion eines Datenschutzbeauftragten verzichten zu müssen.

Gerade in Zeiten angespannter kommunaler Haushalte ist es wichtig, auch bestehende Strukturen kritisch zu hinterfragen und Einsparmöglichkeiten konsequent zu nutzen. Denn auch viele kleinere Einsparungen leisten langfristig einen wichtigen Beitrag zu einem soliden Gemeindehaushalt.

GEMEINDEVERWALTUNG WIEDER VOLLSTÄNDIG BESETZT

Zum 1. Dezember 2026 verstärkt Frau Piehler unsere Finanzverwaltung. Damit sind erfreulicherweise wieder alle Stellen im Rathaus besetzt.

Mit der vollständigen personellen Aufstellung können wir nun die noch offenen Themen und Projekte zügig weiter voranbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Piehler einen guten Start!

UNSER BAUHOF WIRD FIT FÜR DIE ZUKUNFT – SICHERER, MODERNER UND WIRTSCHAFTLICHER

Unser gemeindlicher Bauhof übernimmt täglich zahlreiche wichtige Aufgaben: vom Winterdienst über die Pflege unserer Grünanlagen bis hin zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und öffentlichen Einrichtungen. Damit unsere Mitarbeiter diese Aufgaben auch künftig sicher, zuverlässig und wirtschaftlich erfüllen können, hat der Gemeinderat in seinen letzten Sitzungen wichtige Investitionen beschlossen.



GEMEINSAM EIN ZUKUNFTSFÄHIGES KONZEPT ENTWICKELT

In den vergangenen Monaten wurde in enger und intensiver Zusammenarbeit zwischen unserem neuen Bauhofleiter Josef Mörtl, dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung ein umfassendes Fahrzeug- und Gerätekonzept erarbeitet.

Dabei wurden die vorhandenen Strukturen, der Fahrzeugbestand sowie die tatsächlichen Anforderungen des Bauhofs eingehend betrachtet und hinterfragt. Ziel war es, nicht einfach einzelne Fahrzeuge zu ersetzen, sondern ein durchdachtes Gesamtkonzept zu entwickeln, das den Bedürfnissen unserer Gemeinde langfristig gerecht wird.

Besonders wichtig war uns dabei, die praktischen Erfahrungen und das Fachwissen unserer Bauhofmitarbeiter einzubeziehen. Denn sie wissen aus ihrer täglichen Arbeit am besten, welche Maschinen und Geräte tatsächlich benötigt werden.

Das Ergebnis ist ein bedarfsgerechtes Konzept, das die Leistungsfähigkeit unseres Bauhofs verbessert und gleichzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren finanziellen Mitteln sicherstellt.

GEZIELTE NEUANSCHAFFUNGEN STATT UNNÖTIGER AUSGABEN

Für verschiedene Arbeiten im Gemeindegebiet soll ein gebrauchter Teleskoplader angeschafft werden. Dieser ermöglicht unter anderem sichere Arbeiten in der Höhe sowie das Verladen schwerer Materialien. Während ein vergleichbares Neufahrzeug mindestens 120.000 Euro kosten würde, kann ein geeignetes Gebrauchtfahrzeug für maximal 60.000 Euro beschafft werden. Damit lassen sich gegenüber einer Neuanschaffung voraussichtlich mindestens 60.000 Euro einsparen.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat die Ausschreibung eines neuen kommunalen Geräteträgers beschlossen. Dieser soll künftig wichtige Aufgaben im Winterdienst, in der Grünpflege und im Wegebau übernehmen.

Im Haushalt waren hierfür ursprünglich 250.000 Euro vorgesehen. Ein erstes unverbindliches Angebot liegt bei rund 190.000 Euro und damit bereits 60.000 Euro unter dem Haushaltsansatz. Der endgültige Preis wird im Ausschreibungsverfahren ermittelt.

Diese Beispiele zeigen, wie durch eine sorgfältige Bedarfsanalyse, vorausschauende Planung und die Prüfung wirtschaftlicher Alternativen erhebliche Einsparpotenziale entstehen können.

MEHR SICHERHEIT UND BESSERE ARBEITSBEDINGUNGEN

Neben dem Fuhrpark werden auch die Gebäude und technischen Einrichtungen modernisiert. Die sieben stark verschlissenen Hallentore sollen durch neue elektrische und wärmegedämmte Tore ersetzt werden. Dies erhöht die Arbeitssicherheit und verbessert gleichzeitig die Energieeffizienz.

Auch die Elektroinstallation im Bauhof muss aufgrund erheblicher Sicherheitsmängel erneuert werden. Der Gemeinderat hat hierfür einen Auftrag über rund 74.200 Euro vergeben. Das beauftragte Angebot liegt damit unter den ursprünglich eingeplanten 80.000 Euro.

Für einen zuverlässigen Winterdienst werden zudem zwei neue Salzsilos angeschafft. Die bisherigen Anlagen haben sich im Betrieb als ungeeignet erwiesen und verursachen wiederholt Probleme bei der Befüllung unserer Winterdienstfahrzeuge.

WIRTSCHAFTLICHKEIT UND SICHERHEIT IM EINKLANG

Die beschlossenen Maßnahmen sind das Ergebnis einer intensiven gemeinsamen Arbeit und zeigen, wie wichtig eine enge Abstimmung zwischen Bauhof, Bürgermeister und Verwaltung ist. Dabei geht es nicht darum, möglichst viel Geld auszugeben, sondern die vorhandenen Mittel dort einzusetzen, wo sie den größten Nutzen bringen. Durch die gezielte Auswahl geeigneter Fahrzeuge, die Prüfung wirtschaftlicher Alternativen und eine



langfristig ausgerichtete Planung schaffen wir die Grundlage für einen leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen Bauhof. Mein besonderer Dank gilt unserem Bauhofleiter Josef Mörtl, unseren Bauhofmitarbeitern sowie allen Beteiligten in der Gemeindeverwaltung für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit.

Unser gemeinsames Ziel ist klar: ein moderner, sicherer und wirtschaftlich aufgestellter Bauhof, der auch in Zukunft zuverlässig für unsere Gemeinde und ihre Bürger da ist.

SCHLIESSUNG DES WERTSTOFFHOFS FELDAFING – EINE GEMEINSAME LÖSUNG MUSS SCHNELL KOMMEN!

Das Kommunalunternehmen AWISTA-Starnberg hat beschlossen, den Wertstoffhof Feldafing zum 1. Januar 2027 zu schließen. Begründet wird die Entscheidung unter anderem mit der begrenzten Fläche und den eingeschränkten Annahmemöglichkeiten unseres bisherigen Standorts.

Auch wenn unser Wertstoffhof sicherlich nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, sehe ich die dauerhafte Schließung ohne eine geeignete Alternative äußerst kritisch. Die benachbarten Wertstoffhöfe in Pöcking und Tutzing stoßen bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen und sind aus meiner Sicht nicht dafür ausgelegt, zusätzlich die Abfälle einer ganzen Gemeinde aufzunehmen.

Eine langfristige Verlagerung auf die bestehenden Nachbarstandorte ist für mich deshalb keine akzeptable Lösung.

Unser Ziel muss vielmehr sein, möglichst schnell einen neuen, ausreichend großen und modernen Wertstoffhof zu schaffen – idealerweise als gemeinsame Anlage für Feldafing, Pöcking und Tutzing an einem zentral gelegenen Standort. **Dabei muss von Anfang an sichergestellt sein, dass sämtliche gängigen Wertstoff- und Abfallarten angenommen werden können und ausreichend Platz für eine leistungsfähige, moderne und bürgerfreundliche Entsorgung vorhanden ist.** Schließlich sollte eine solche Anlage perspektivisch die Entsorgung für nahezu 20.000 Einwohner sicherstellen können. Entsprechend großzügig und zukunftsorientiert muss der neue Standort geplant werden. Die Gemeinde Feldafing wird AWISTA bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück und bei der weiteren Entwicklung eines solchen Standorts mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten unterstützen. Dabei müssen sowohl die Wirtschaftlichkeit als auch ein sinnvoller Personaleinsatz und vor allem eine bürgerfreundliche Entsorgung im Mittelpunkt stehen.

Um die Entscheidung und die weiteren Planungen transparent zu erläutern, haben wir AWISTA bereits zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im November eingeladen und um eine persönliche Stellungnahme gebeten. Da diese Sitzung erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfindet, werden wir Sie im neuen Jahr über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informieren.

Für mich steht fest: Wir brauchen keine dauerhafte Übergangslösung zulasten der Feldafinger Bürger, sondern schnellstmöglich eine vernünftige, zukunftsfähige Lösung, die auch unsere Nachbargemeinden nicht belastet.

ENDLICH WIEDER LEBEN IN UNSEREN RATSSTUBEN!

Auf diese Nachricht habe ich mich ganz besonders gefreut: **Unsere Ratsstuben öffnet wieder ihre Türen!** Spätestens zum 1. April 2027 soll es nach Abschluss der notwendigen Sanierungsarbeiten so weit sein. Und das mit altbekannten Pächtern: **Familie Ledic – Marija und Bozo Ledic mit ihrem Sohn Ante – übernimmt das Lokal.** Viele Feldafingerinnen und Feldafinger erinnern sich noch gut an die Ledics als Wirte der Ratsstuben um die Jahrtausendwende. Seit 1991 führt die Familie den Gasthof in der Au in Starnberg, den sie zum Jahresende abgibt, um zu uns nach Feldafing zurückzukehren. Mit ihnen gewinnen wir erfahrene Wirtsleute, die Feldafing kennen und ihre Stammgäste aus Starnberg mitbringen. Die Wiedereröffnung der Ratsstuben war eines meiner großen Wahlversprechen. Und das aus gutem Grund: Für mich ist die Ratsstuben weit



mehr als nur eine Gaststätte. Sie ist ein Stück Feldafing, ein Ort, an dem man zusammenkommt, sich austauscht, gemeinsam feiert und Gemeinschaft lebt. **Besonders am Herzen liegen mir dabei unsere Vereine**. Sie bekommen endlich wieder einen festen Ort für ihre Treffen, Versammlungen und geselligen Abende. Denn ein lebendiges Vereinsleben braucht nicht nur engagierte Menschen, sondern auch Räume, in denen Gemeinschaft stattfinden kann.

Und es gibt noch einen weiteren erfreulichen Aspekt: Mit der Neuverpachtung der Ratsstuben können wir gleichzeitig die Leerstände im angrenzenden Anbau wieder beseitigen. Damit kommt nicht nur neues Leben ins Gebäude, sondern es fließen künftig auch wieder Mieteinnahmen in unsere Gemeindekasse. Auch unsere Kegelbahn habe ich nicht vergessen! Hier habe ich bereits konkrete Ideen, die ich in einem nächsten Schritt angehen möchte. Eines nach dem anderen – aber mit einem klaren Ziel vor Augen.

Ich freue mich riesig, dass wir dieses wichtige Vorhaben nun verwirklichen können. Ein großes Stück Gemeindeleben kehrt zurück – und damit ein weiteres Stück Lebensqualität für unser Feldafing!

STRANDBAD FELDAFING – VERBESSERUNG DER STROMVERSORGUNG

Unser denkmalgeschütztes Strandbad ist ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität und des Freizeitangebots in Feldafing. Damit auch die Gastronomie künftig zuverlässig betrieben werden kann, hat der Gemeinderat eine notwendige Verbesserung der Stromversorgung beschlossen.

Die bisherige Anschlussleistung reicht für den gleichzeitigen Betrieb der gastronomischen Geräte nicht aus. Dies führte in der Vergangenheit wiederholt zu Stromausfällen und Einschränkungen im laufenden Betrieb. Die Anschlussleistung soll deshalb von bisher 50 kW auf 155 kW erhöht werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 28.750 Euro.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Umschichtung bereits eingeplanter Haushaltsmittel, die ursprünglich für die Fassadensanierung im Strandbad vorgesehen waren.

Mit dieser Maßnahme schaffen wir eine wichtige technische Voraussetzung für einen dauerhaft zuverlässigen Gastronomiebetrieb und stärken damit die Attraktivität unseres Strandbads.

SEHEN UND GESEHEN WERDEN – SICHER UNTERWEGS IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT

Die Tage werden kürzer, und schon am späten Nachmittag setzt in Feldafing die Dämmerung ein. Seit der Eröffnung unseres Bikeparks vor zwei Jahren sind erfreulicherweise noch mehr Kinder und Jugendliche mit dem Fahrrad unterwegs, dazu kommen Roller und E-Roller auf dem Weg zur Schule, zum Sport oder zu Freunden. Leider begegnen uns im Ort immer wieder Kinder, die in der Dämmerung oder bei Dunkelheit ohne Licht, ohne Rücklicht und ohne Helm fahren. Für Autofahrer sind sie dann oft erst im letzten Moment zu erkennen.

Die Gemeinde und der TSV Feldafing bitten daher vor allem alle Eltern: Werfen Sie in den nächsten Tagen gemeinsam mit Ihren Kindern einen Blick auf deren Fahrzeuge. Funktionieren Vorder- und Rücklicht? Sind die Reflektoren vorhanden und sauber? Sitzt der Helm richtig? Auch helle Kleidung, Reflektorwesten oder reflektierende Bänder an Jacke und Schulranzen machen einen großen Unterschied. Sie kosten wenig und können Leben retten.

Und an alle Autofahrerinnen und Autofahrer: Bitte fahren Sie gerade in den Abendstunden und rund um Schulwege, den Bikepark und Wohngebiete besonders aufmerksam.
Wenn wir alle ein wenig mehr aufeinander achten, kommen unsere Kinder sicher durch den Winter. Vielen Dank!

Herzlichst,
Katrin Eckhold, Abteilungsleitung TSV



EIN ABEND IN HOGWARTS: ZAUBERHAFTES FEST IN DER GEMEINDEBÜCHEREI FELDAFING

Für einen Abend verwandelte sich die Gemeindebücherei Feldafing in die weltberühmte Zauberschule Hogwarts – und zog Groß und Klein in ihren Bann. Ab 18 Uhr strömten Kinder und Erwachsene passend gekleidet in den Farben der vier Hogwarts-Häuser Gryffindor, Ravenclaw, Slytherin und Hufflepuff in die Bücherei. Auch bekannte Gestalten aus der Zauberer-welt ließen sich blicken: ein Todesser, Bellatrix Lestrange, Hermines Kater Krummbein und der Hauself Dobby mischten sich unter die Gäste.

Quidditch-Turnier über Feldafing

Den Auftakt bildete ein professioneller Besenflugunterricht für die jungen Hexen und Zauberer. Das frisch erlernte Können konnten die Kinder gleich beim ersten Quidditch-Turnier Feldafings unter Beweis stellen – mit einem spannenden Ausgang: Gryffindor schnappte sich den goldenen Schnatz und sicherte sich damit den Sieg gegen Hufflepuff.

Willkommen in der Großen Halle

Im Eingangsbereich der Bücherei erwartete die Gäste die „Große Halle“ – mit schwebenden Kerzen, festlich gedeckten Tischen, rustikalen Stühlen und einer stimmungsvollen Kulisse. Beim Öffnen der Bücher flatterten Schmetterlinge heraus, dazu gab es Alraunen-Muffins und Bertie Botts Bohnen jeder Geschmacksrichtung.

An Dumbledores Pult hieß Sabine Kohse die Besucher herzlich willkommen und stellte die Vertrauensschüler vor. Zahlreiche Jugendliche aus allen vier Häusern hatten sich dafür zur Verfügung gestellt: Serafina Wolf, Marta Zimmermann, Jan-Tristan Steffen, Seray Kara, Regina Fabian und Amelie Habib begleiteten die Gäste den ganzen Abend über durchs Geschehen.

Ein Schloss voller Überraschungen

In jedem der vier Häuser erwartete die Besucher ein eigenes Programm. Die Familie Steffen hatte sich hierfür einige magischen Spiele ausgedacht und das Büchereiteam sehr unterstützt.

Gryffindor: Im gemütlichen Aufenthaltsraum mit knisterndem Kamin und bequemen Sesseln büffelten die Kinder für ihr Zauberspruch-Latinum. Eine unverzichtbare Vorbereitung für den anschließenden Duellierclub.

Hufflepuff und Slytherin: Hier warteten allerlei zauberhafte Spiele auf die Gäste. In einem abgetrennten Bereich in Slytherin durften sich die Zauberstäbe ganz traditionell ihre Zauberer aussuchen.

Zauberstabfabrik: Die frisch erhaltenen Zauberstäbe konnten anschließend individuell gestaltet werden – so wurde jeder Stab zu einem echten Unikat.

Ravenclaw: Hier residierte der Pressebereich mit Rita Kimmkorn vom Tagespropheten. Ein besonderes Highlight: Die Familie Zimmermann hatte eigens einen riesigen Nimbus 2000 sowie einen Feuerblitz-Besen nachgebaut und diese zu Fuß quer durch Feldafing bis zur Bücherei getragen – ein fulminanter Auftakt zur Veranstaltung!

Astronomieturm: An die Leinwand projizierte Sternbilder luden zum Staunen ein, während zwischendurch immer mal wieder Professor Sibyll Trelawney, die Hogwarts-Lehrerin für Wahrsagen, gesichtet wurde.

Musikalischer Zauber zum Abschluss

Den ganzen Abend über erklang die Original-Filmmusik aus den Harry-Potter-Filmen. Für besondere Spannung sorgte im Duellierclub der Song „Abracadabra“ von Lady Gaga, der die Zweikämpfe der jungen Zauberer begleitete. Zum krönenden Abschluss tanzten alle gemeinsam zu eben diesem Lied, während die Kinder eifrig mit ihren Zauberstäben „wuschelten und wedelten“.

Ein rundum gelungener Abend, der zeigte, wie viel Magie in einer Bücherei stecken kann – und wie viel Engagement die Vertrauensschüler und unsere Helfer in dieses besondere Event gesteckt haben.

Vielen Dank an alle Helfer, durch euch wurde der Abend so magisch und unvergessen wie er war!

















Was es Neues gibt von uns:



Eine besonders erfreuliche Neuigkeit ist die Ankunft unseres neuen Kommandowagens (KdoW) auf Basis eines Mercedes-Benz Vito. Das Fahrzeug ist mit moderner Funktechnik, Einsatzplänen und Ausrüstung für kleinere Einsatzlagen ausgestattet und bietet Platz für bis zu fünf Personen. Es unterstützt künftig die Einsatzleitung vor Ort, ermöglicht den Transport von Einsatzkräften und kann auch kleinere Einsätze eigenständig abarbeiten.

Auch bei den Übungen war einiges los: Zahlreiche Übungsdienste liegen hinter uns, darunter eine umfangreiche Katastrophenschutzübung in der Kaserne Feldafing. Dabei konnten wir unser Wissen vertiefen und die Zusammenarbeit für den Ernstfall weiter stärken.

Besonders stolz sind wir außerdem auf unsere Kameradinnen und Kameraden, die erfolgreich Lehrgänge absolviert haben. Wir dürfen uns über zwei neue Gruppenführer, einen Zugführer, einen Atemschutzgeräteträger, einen Ausbilder für Absturzsicherung und drei Truppführer freuen. Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Lehrgängen und vielen Dank für euer Engagement!

Zahlen, die zeigen, was wir leisten (seit der letzten Ausgabe):

- [10] Einsätze
- [5] Brandeinsätze
- [5] Technische Hilfeleistungen
- [1] neues Mitglied
- Über [48] Übungs-Stunden







Gesichter unserer Feuerwehr:



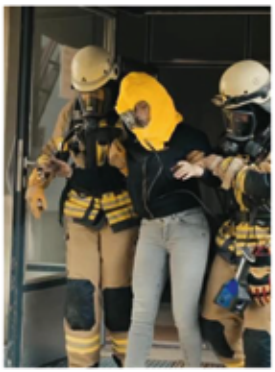
Name: Peter
Aktiv seit: 1992
Motivation:
„Tue was Nützliches."



Name: Hannah
Aktiv seit: 2024
Motivation:
„Ich möchte anderen helfen, die sich selber nicht helfen können."



Name: Bernd
Aktiv seit: 1991
Motivation:
„Ich bin bei der Feuerwehr, da ich mich nützlich und helfend in der Gesellschaft einbringen möchte, gemäß dem Motto: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr".


Große Katastrophenschutz-übung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr München
(Foto: Freiw. FFW München)



Zwei Gruppen haben das Leistungsabzeichen THL abgelegt.



MITMACHEN – Deine Feuerwehr sucht Dich!

Werde Fördermitglied der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing!

Natürlich suchen wir immer aktive Mitglieder.
Doch auch wer nicht selbst zu Einsätzen ausrücken kann oder möchte, kann einen wichtigen Beitrag leisten:
Werde Fördermitglied! Mit deinem Beitrag unterstützt du die vielfältigen Aufgaben unserer Feuerwehr – von der Ausstattung und Ausbildung bis hin zur Kameradschaft und dem Zusammenhalt unserer Mannschaft.
Du stärkst damit nicht nur unsere Feuerwehr, sondern auch das Team, das hinter jedem Einsatz steht.

Werde Teil unseres Teams - werde Fördermitglied!

Feldafings Feuerwehr braucht Rückhalt. Deinen!



Warum eigentlich?

Warum sperrt die Feuerwehr manchmal die komplette Straße, obwohl man auf einer Straßenseite am Unfall vorbeifahren könnte?

Am Anfang eines Einsatzes zählt vor allem eines: die Einsatzstelle schnell und sicher abzusichern. Solange die Lage noch erkundet wird, ist oft nicht absehbar, welche Gefahren bestehen, wie viele Personen betroffen sind oder welche Maßnahmen notwendig werden.



Eine einseitige Verkehrsführung klingt zwar einfach, bindet aber zusätzliches Personal, das an anderer Stelle dringend gebraucht wird. Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und gegebenenfalls Abschleppdienst brauchen außerdem ausreichend Platz, um sicher und effektiv arbeiten zu können.

Eine Vollsperrung schafft deshalb schnell klare Verhältnisse, schützt Einsatzkräfte und Betroffene und gibt uns den nötigen Raum, um die Lage zunächst sicher zu erkunden und anschließend effektiv zu arbeiten. Sobald es uns sicher möglich ist, öffnen wir so schnell es geht eine Fahrbahn.

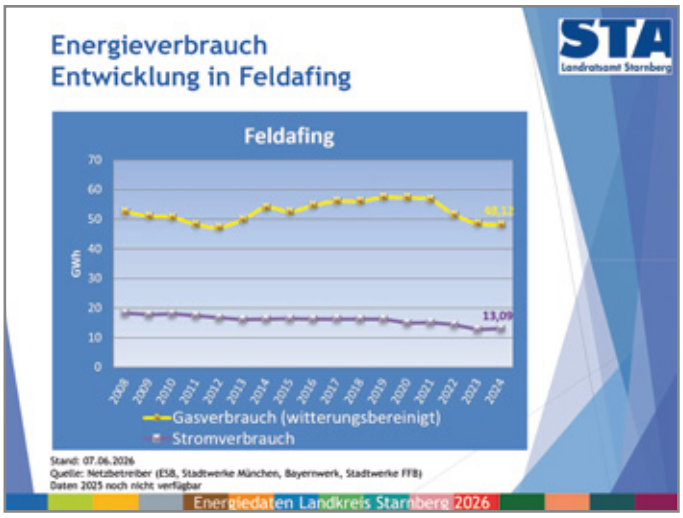
ICH. DU. **WIR.**
GEMEINSAM FÜR FELDAFING.

PHOTOVOLTAIKZUBAU VERLIERT AN FAHRT

Sibylle Härtl, Umwelt- und Energiewendereferentin

Im Landkreis Starnberg nimmt das Tempo, in dem reine E-Autos zugelassen werden, deutlich zu. Immer mehr effiziente Wärmepumpen beheizen in Feldafing Neubauten. Auch bei den Bestandshäusern werden immer häufiger Wärmepumpen statt Gas- und Ölheizungen installiert. Die Technik ist inzwischen so gut, dass sie sich auch für viele Altbauten eignet. Gleichzeitig werden mehr Photovoltaikanlagen an Balkone und auf Dächern montiert. So wird der produzierte eigene Solarstrom für die Wohnung, das Warmwasser, die Heizung und manchmal auch für des E-Auto genutzt. Gleichzeitig ist der Umgang mit Energie bewusster geworden und der Energiebedarf wird in Feldafing zunehmend durch klimafreundlichen Solarstrom gedeckt.

Nach starker Abnahme des Energiebedarfs 2020-2023 legten der Strom- und Gasbezug in Feldafing 2024 wieder zu. Der Gasbezug (witterungsbereinigt) um 11% auf 48,12 Gigawattstunden (GWh); allerdings sind wir vom Höchstverbrauch von über 60 GWh noch weit entfernt. Im gleichen Zeitraum hat auch der Strombezug aus dem Strommix mit fossilen Anteilen um 2,4 % auf 12,785 GWh leicht angezogen.

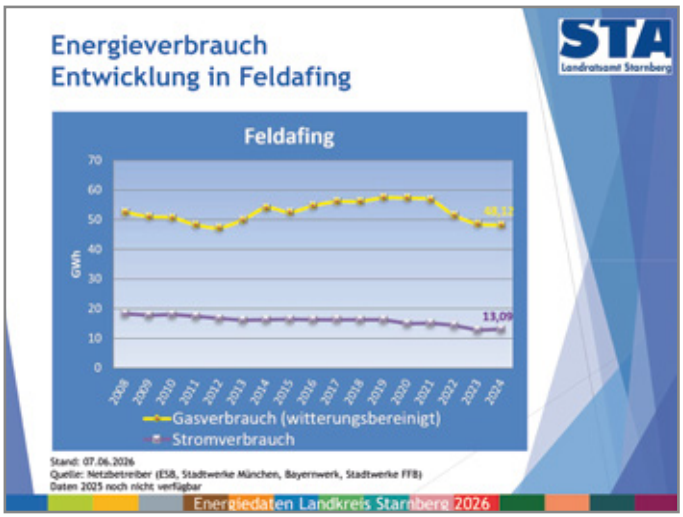


Viele Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Feldafing und Vereine beteiligen sich aktiv an der Energiewende hier bei uns vor Ort.

Erfreulich ist, dass der Strombezug nur leicht zunimmt, obwohl mehr Wärmepumpen installiert und E-Autos zugelassen werden. Erklärt werden kann dies u.a. damit, dass mehr private PV-Anlagen in Feldafing den Eigenbedarf an Strom decken.

Der Anteil an solar erzeugtem Strom am Strommix in Feldafing ist von 6,18 % im Jahr 2021 auf 16,3 % im Jahr 2025 angestiegen. Die Statistik zeigt deutlich: Immer mehr Haushalte und die Gemeinde Feldafing entscheiden sich für die Stromerzeugung durch PV-Anlagen und den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien. Seit 2020 gibt es in Feldafing (gesamt) einen Zuwachs bei der installierten Leistung von PV-Anlagen von 1.120 kWp zum 07.06.26 auf 3.995 kWp. 3,5 x so viel wie 2020. Leider lässt der Schwung, PV-Anlagen zu installieren und eigenen Strom zu nutzen von 2025 auf 2026 deutlich nach (siehe Grafik).

Feldafing liegt mit 16,3 % Anteil regenerativer Energie am Strommix noch weit hinter dem Bundesdurchschnitt von 55,1 % zurück, bei gleichzeitigem Anstieg des Strombezugs.



Es gibt noch viel zu tun. Wenn Sie keine PV-Anlage am eigenen Balkon oder auf dem Dach installieren möchten, finden Sie im Landkreis viele Initiativen und Möglichkeiten, wie Sie sich an der Energiewende beteiligen können:

- Sei es bei einer der Bürgerenergiegenossenschaften in Tutzing oder Pöcking oder der Energie-Genossenschaft Fünfseenland oder anderen guten Vorhaben.

- Oder wechseln Sie zu einem Stromanbieter, der ausschließlich Strom aus Wasser-, Sonnen- und Windenergie anbietet.

Sie interessieren sich für weitere Klimaschutzmaßnahmen? Hier finden in der Nähe Veranstaltungen und Arbeitsgruppen statt: *https://www.tutzing-klimaneutral.de/mitmachen* oder beim Energiewendeverein Landkreis Starnberg *https://energiewende-sta.de/*

Grafiken und Zahlen entnommen aus dem Energiebericht 2026 des Starnberger Landratsamts.



FELDAFINGER CHRISTKINDL-MARKT

auf dem Bahnhofsplatz vor dem Rathaus







SAMSTAG, 05.12.26 • 13–20 Uhr

• 17 Uhr: Spektakulärer Perchtenlauf der Perchten des Lechroaner Pass – mit freundlicher Unterstützung der Bürgerstiftung Feldafing –

SONNTAG, 06.12.26 • 13–19 Uhr

• 14 Uhr: Besuch vom Nikolaus • 17 Uhr: Bläsergruppe

Weihnachtliche Waren und Leckereien • Mit dabei sind gemeindliche Vereine, Kindergärten und das Café Kohi

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Veranstalter: Gemeinde Feldafing
Bahnhofsplatz 1 • 82340 Feldafing

AKTUELLES / NACHBARSCHAFTSHILFE FELDAFING

Nachbarschaftshilfe „Jeder für Jeden“ e.V. und ambulanter Pflegedienst gGmbH Feldafing

Editorial / Gemeinsam durch die Weihnachtszeit



Petra Metzner

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Tage kürzer werden, die ersten Lichter unsere Straßen erhellen und der Duft von Plätzchen und Tannengrün in der Luft liegt, beginnt die besondere Zeit der Jahres. Gerade in unsere Nachbarschaft erleben wir täglich wie wertvoll Gemeinschaft ist.

Dank der großzügigen Unterstützung der Marktstände auf dem Wochenmarkt Feldafing kam ein erfreulicher Spendenbetrag zusammen. Auch in der Advents- und Weihnachtszeit möchten wir diese Gemeinschaft lebendig werden lassen.

Deshalb freuen wir uns auf die bevorstehenden Veranstaltungen: Bei unserer jährlichen Weihnachtsfeier am 29.11.26 um 15 Uhr wollen wir gemeinsam schöne Stunden verbringen, miteinander ins Gespräch kommen und das Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen. Auf dem Feldafinger Christkindlmarkt am 05.und 06.12.26 sind wir wieder wie jedes Jahr mit einer Tombola dabei. Auch nach den Weihnachtstagen soll das Miteinander nicht zu kurz kommen. Deshalb laden wir Sie schon jetzt recht herzlich zu unserem Neujahrsempfang am 31.01.27 um 11 Uhr ein. Wir möchten mit Ihnen das neue Jahr mit netten Gesprächen und einen geselligen Auftakt begrüßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, unseren Unterstützern und allen, die sich auf so vielfältige Weise für unsere Nachbarschaft einsetzen. Ohne Sie wäre vieles nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen allen eine lichtvolle Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zuversicht und viele glückliche Momente mit Ihren Lieben. Lassen Sie uns weiterhin füreinander da sein- denn gemeinsam ist vieles leichter und das Leben ein Stück schöner

Herzliche Weihnachtsgrüsse



Ihre Petra Metzner
Erste Vorsitzende
Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.

Klar im Wert.
Stark im Verkauf.
Immobilienmakler • Dipl. Sachverständige (DIA)

Heidinger Immobilien – Familienunternehmen seit 1990
Jürgen Heidinger
Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung
Dominik Kohl
Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung
Feldafinger Straße 5 • 82343 Pöcking

Telefon: 08157 - 900 888
www.heidinger-immobilien.de



HEIDINGER IMMOBILIEN
ivd

Anzeige



Kürbisschnitzen verbindet Jung und Alt

Am 27. Oktober wurde fleißig geschnitzt, geschnippelt und gelacht: 30 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren trafen sich zum gemeinsamen Kürbisschnitzen in den Räumlichkeiten der Nachbarschaftshilfe. Mit viel Fantasie und Kreativität entstanden zahlreiche gruselige, lustige und originelle Kürbisgesichter.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die jungen Künstlerinnen und Künstler von einigen Seniorinnen und Senioren aus der Nachbarschaft. Während die Kinder ihre Kürbisse gestalteten, wurde gemeinsam Gemüse geschnippelt und eine leckere Kürbissuppe vorbereitet. Im Anschluss ließen sich alle die selbst gekochte Suppe schmecken. Das gemeinsame Essen bot Gelegenheit für nette Gespräche und ein gemütliches Beisammensein über die Generationen hinweg.

Zum krönenden Abschluss wurden die schönsten und kreativsten Kürbisse prämiert. Die Freude über die gelungenen Kunstwerke war groß und so ging ein rundum gelungener Nachmittag voller Gemeinschaft, Kreativität und herbstlicher Stimmung zu Ende.

Im Namen der Nachbarschaftshilfe Feldafing und des Verschönerungsvereins, möchten wir ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für ihre Begeisterung, ihre tollen Ideen und ihre tatkräftige Mithilfe sagen. Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung mit viel Engagement, Zeit und Herzblut ermöglicht haben.

Eva Spiegelburg und Sophie Langer
NBH Feldafing / Verschönerungsverein

Weihnachtspause des Nachbarschaftshilfe-Büros Feldafing

Die Verwaltung der **Nachbarschaftshilfe** bleibt in der Weihnachtszeit vom **23. Dezember 2025 bis einschließlich 8. Januar 2026** geschlossen.

In dieser Zeit ist das Büro nicht besetzt, und es finden keine regulären Sprechzeiten statt.

Bitte beachten Sie jedoch:
Der **ambulante Pflegedienst** der Nachbarschaftshilfe ist **weiterhin rund um die Uhr im Einsatz – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.** Unsere Pflegekräfte sind auch während der Feiertage zuverlässig für Sie erreichbar und im Dienst.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern f**rohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr 2026!**

Herzliche Grüße
Ihr Team der Nachbarschaftshilfe Feldafing

Anzeige

BIKE IT
SINCE 1999
Fahrräder - Zubehör - Werkstatt
Bahnhofstraße 8, 82340 Feldafing
08157/9993899, info@bikeit.de
www.bikeit.de

Anzeige

METALLBAU WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3
82340 Feldafing
Mobil: 0171/4408394
Telefon: 08157/ 9995855
Fax: 08157/9995856
Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Anzeige

elektro glas GMBH
Tel. 08157 / 2008
Fax 08157 / 2097
www.elektroglas.de
info@elektroglas.de
Feldafinger Str. 13
82343 Pöcking
Beratung • Planung • Projektierung • Installation • Reparaturen • Kundendienst
* Starkstrominstallationen
* Schwachstromanlagen
* EIB-Gebäudetechnik
* Beleuchtungsanlagen
* LED-Beleuchtungen
* Wohnraum-Belüftung
* Elektroheizungen
* Photovoltaik-Anlagen
* Garagentorantriebe
* Blitzschutz - Anlagen
* Wärmepumpen
* LED Fernsehgeräte
* Reparatur-Werkstatt
* SAT-u. Antennenanlagen
* Netzwerkinstallation
* Telefone u. Telefonanlagen



© Foto: BillionPhotos.com- AdobeStock_296498490

Mit Spenden läuft‘s einfach besser!

Ob große Tombola oder selbstgestrickte Socken: Bei der Nachbarschaftshilfe Feldafing zählt jeder Beitrag.

Manchmal sind es fast 5.000 Euro aus einer Tombola bei der „Nacht der Kerzen“, kürzlich 780 gesammelte Euro beim Marktfest im September. Solche Aktionen helfen der Nachbarschaftshilfe Feldafing, ihre vielfältigen Aufgaben zu stemmen. Doch es müssen nicht immer die großen Summen sein. Oft sind es die kleinen Dinge, die den Alltag leichter machen.

Da braucht es neue Winterreifen für die Autos des Pflegedienstes, Lebensmittel für die wöchentliche Tafelausgabe oder Material für die Mittagsbetreuung. Vieles kostet Geld und jede Spende hilft, dort anzupacken, wo Unterstützung gebraucht wird.

Und dann gibt es noch unsere Strickomis: Mit viel Liebe stricken sie jedes Jahr bunte Mützen, lange Schals und warme Socken. Diese kleinen Schätze geben wir in der Vorweihnachtszeit gerne gegen eine Spende weiter. So wird aus Wolle Wärme und aus einer guten Idee konkrete Hilfe.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitmachen! An die großen Spender ebenso wie an die vielen Menschen, die sich im Kleinen engagieren. Denn genau das macht Nachbarschaft aus: Jeder gibt, was er kann – und gemeinsam wird daraus eine ganze Menge.

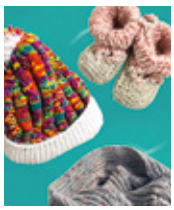
Uschi Moses

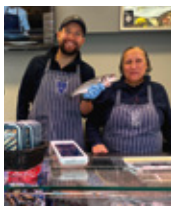


Gruppenbild mit Petra, Michi und Elisabeth

780 Euro für den Pflegefuhrpark!

NBH-Vorstandsmitglieder Dr. Elizabeth Wolf-Wacker, Michael Jirsa und erster Vorstand Petra Metzner freuen sich über den erfolgreichen Marktfest-Tag: Viele verkaufte Mittagessen und 780 Euro für den Pflegepanda, der neue Winterreifen bekommt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht und unsere Arbeit unterstützt haben!






Ideen, die Gutes bewirken.

Haben Sie Schätze, die Sie verschenken möchten? Eine Idee für eine Spendenaktion? Oder Lust, mit einer kreativen Aktion oder einem kleinen Benefiz-Event Gutes zu tun? Vielleicht möchten Sie die Nachbarschaftshilfe auch mit einer Geldspende bedenken?

Wir freuen uns über jede Idee, jede helfende Hand und jede Spende!

Sprechen Sie uns an. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!
Telefon: 08157 – 7325, E-Mail: info@nbh-feldafing.de

Damit können wir gemeinsam etwas bewegen
für ein gutes Miteinander in Feldafing.

Mehr zum Thema Spenden finden Sie auch auf unserer Website
www.nachbarschaftshilfe-feldafing.de.

Konto: Nachbarschaftshilfe „Jeder für Jeden“ e.V., Feldafing
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE92 7025 0150 0620 3021 41
BIC: BYLADEM1KMS



© Foto: Ingo Bartussek - AdobeStock_120719737

Sie können Ihre Anzeige unter Telefon 08157-7325 bei uns aufgeben.

Anzeige



Anzeige



Anzeige



Anzeige







© Foto: David peopleimages.com-AdobeStock_97070840

Einladung zum Neujahrsempfang mit Matineekonzert am Sonntag, den 31. Januar 2027 um 11 Uhr

Auch im kommenden Jahr lädt der Vorstand der Nachbarschaftshilfe zu dieser Zusammenkunft ein und bittet alle Mitglieder, Freunde und Förderer, sich den Termin schon jetzt vorzumerken.

Im Jahr 2027 kommt der Empfang in einem besonderen Format daher und wir freuen uns auf eine musikalische Rarität mit zwei vielfach ausgezeichneten Musikern.

„Spanische Impressionen“ – unter diesem Titel entführen uns die beiden Gitarristen David und Nick Kvaratskhelia in das Herkunftsland europäischer Gitarrenmusik.

Die beiden Künstler musizieren seit ihrer Kindheit zusammen und erhielten ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Michael Teuchert an der Musikhochschule Frankfurt und Prof. Müller-Pering an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar.

Das Duo ist Gewinner und Preisträger aller wichtigen internationalen Gitarrenduo-Wettbewerbe und konzertiert regelmäßig im In- und Ausland.

Lassen Sie sich den musikalischen Ausflug auf die iberische Halbinsel nicht entgehen, er soll Ihr Herz erwärmen, gerade wenn es draußen noch stürmt und schneit.

Zu hören sind Werke von Scarlatti, Sor, Albeniz, Granados, Castelnuovo-Tedesco und Piazolla.

Im Anschluss an das Konzert stoßen wir gemeinsam mit Ihnen und den Künstlern bei einem Glas Sekt (mit oder ohne Alkohol) auf das neue Jahr an.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die gemeinnützige Arbeit der Nachbarschaftshilfe wird gebeten.

Das Vorstandsteam der Nachbarschaftshilfe Feldafing freut sich auf Sie

Wir danken der Gemeinde Feldafing und ihrer Kulturreferentin für die finanzielle Unterstützung des Konzerts

DUO KVARATSKHELIA

Seit ihrer Kindheit treten die Brüder gemeinsam öffentlich auf. Diese musikalische Nähe wird in ihrem geradezu symbiotischen Zusammenspiel deutlich. Die seit 1996 in Deutschland lebenden Künstler studierten zunächst an der Frankfurter Musikhochschule bei Professor Michael Teuchert. Ihre musikalische Ausbildung vervollständigten Nick und David Kvaratskhelia mit dem Studiengang „Konzertexamen“ an der Musikhochschule Franz Liszt in Weimar bei Professor Thomas Müller-Pering.

Als Gewinner und Preisträger aller wichtigen internationalen Gitarrenduo-Wettbewerbe konzertieren die Musiker im In- und Ausland und werden zu zahlreichen Festivals eingeladen.

Diverse CD-Einspielungen, sowie Rundfunk – und Fernsehmitschnitte und die Zusammenarbeit mit verschiedensten Orchestern und renommierten Musikerinnen und Musikern portraitieren das Schaffen der beiden Künstler.

Ihr Repertoire umfasst Stücke aller Epochen, zu denen auch viele Uraufführungen zählen.

SCHELLACK DISCO

FELDAFING

Mit DJ Bernhard Sontheim

FELDAFING EVENT

Samstag, den

12.12.2026

um 15.00 Uhr

In der Nachbarschaftshilfe Feldafing, Schluchtweg 9b



Der Eintritt ist frei, um Spenden für die NBH wird gebeten.

Auf Sie warten musikalische Raritäten aus der über die Gemeindegrenzen bekannten Schellackplatten-Sammlung. Mit dem Sound von gestern und vorgestern auf historischem Abspielgerät.

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. „Jeder für Jeden"
82340 Feldafing • Schluchtweg 9b • www.nbh-feldafing.de

JEDER FÜR JEDEN

Foto: Berit Kessler - Adobestock_57204246



GUT VERSORGT
MEDIZIN UND PFLEGE EINFACH ERKLÄRT.

Dr. med. Katharina Ottes

Demenz vorbeugen – was unser Gehirn wirklich schützt

Ein Name fällt uns nicht ein, der Schlüssel ist verlegt. Ist das schon Demenz? Nicht jede Vergesslichkeit ist ein Warnzeichen. Entscheidend ist vielmehr, ob sich ein Mensch verändert und bisher vertraute Dinge zunehmend schwerfallen.

HÄTTEN SIE ES BEMERKT? DREI FRAGEN FÜR ANGEHÖRIGE

- **1. Fragt Ihr Gegenüber immer wieder dasselbe, obwohl die Antwort gerade gegeben wurde?**
- **2. Werden vertraute Alltagsaufgaben – etwa Überweisungen, Kochen nach Rezept oder die Orientierung auf bekannten Wegen – zunehmend schwierig?**
- **3. Fällt es zunehmend schwer, Gesprächen zu folgen, passende Wörter zu finden oder Termine zu organisieren?**

Diese Fragen greifen Warnsignale der Deutschen Alzheimer Gesellschaft auf. Sie sind kein Diagnosetest. Entscheidend sind Veränderungen gegenüber früher, besonders wenn sie wiederholt auftreten und den Alltag beeinträchtigen. Dann ist eine erste Abklärung in der Hausarztpraxis sinnvoll. Denn auch Schlafmangel, Depressionen, Medikamente oder andere behandelbare Erkrankungen können hinter Vergesslichkeit stecken (1).

Fast jede zweite Demenz theoretisch vermeidbar?

Eine internationale Expertenkommission beschrieb 2024 im Fachjournal The Lancet 14 beeinflussbare Risikofaktoren. Weltweit könnten rechnerisch etwa 45 Prozent der Demenzfälle verhindert oder hinausgezögert werden, wenn diese Faktoren beseitigt würden. Das ist eine Schätzung auf Bevölkerungsebene – keine Garantie für den Einzelnen (2). Viel wichtiger ist die persönliche Frage: Welchen dieser Faktoren kann ich selbst beeinflussen und damit meinem Gehirn etwas Gutes tun?
Die 14 Faktoren sind: geringe Bildung, Hörverlust, Bluthochdruck, erhöhtes LDL-Cholesterin, Übergewicht, Rauchen, Depression, Bewegungsmangel, Diabetes, übermäßiger Alkoholkonsum, Schädel-Hirn-Verletzungen, Luftverschmutzung, soziale Isolation und unbehandelter Sehverlust (2).

Demenzprävention nur etwas für ältere Semester?

Keineswegs! Eine 2024 im New England Journal of Medicine veröffentlichte Studie zeigte, dass erste biologische Veränderungen bei Menschen mit später diagnostizierter Alzheimer-Erkrankung bereits etwa 18 Jahre vor der Diagnose nachweisbar waren (3). Demenzprävention beginnt also früher. Die Lancet Expertenkommission betont ausdrücklich: Es ist nie zu früh oder zu spät, etwas für die eigene Gehirngesundheit zu tun.
Was können Sie jetzt tun?

Beim nächsten Hausarzttermin: Fragen Sie nach Ihren Werten!

„Wie hoch ist mein Blutdruck? Wie hoch ist mein LDL-Cholesterin? Sind meine Werte für mein persönliches Risiko gut eingestellt?“ Lassen Sie sich die Zahlen erklären und besprechen Sie, ob Kontrollen oder eine Behandlung sinnvoll sind. Auch an Diabetes sowie Hör- und Sehprobleme sollte gedacht werden (2).

Was hilft dem Gehirn im Alltag?

Bewegung, Begegnungen und geistige Anregung. Die WHO empfiehlt Erwachsenen mindestens 150 Minuten moderate Be-

wegung pro Woche – zum Beispiel fünfmal 30 Minuten zügiges Gehen. Dabei darf man etwas schneller atmen, sollte sich aber noch unterhalten können (4). Sie interessieren sich für etwas Neues? Perfekt, Ihr Gehirn freut sich über neue Impulse. Sie wollen mal wieder unter Leute, wissen aber nicht wie? Feldafing ist gut aufgestellt. Es gibt viele kostenlose Veranstaltungen, die man auf der Homepage der Gemeinde Feldafing oder bei der Nachbarschaftshilfe finden kann.

IHR 3 × 3 FÜR DEN ALLTAG

- **3 Werte kennen:**
  Blutdruck · LDL-Cholesterin · Blutzucker.

- **3 Gewohnheiten stärken:**
  regelmäßig bewegen · Menschen treffen · Neues ausprobieren.

- **3 Fragen stellen:**
  Passt meine Brillenstärke noch? Höre ich noch gut? Wie kann ich meinen Kopf besser vor Verletzungen schützen – etwa mit einem Fahrradhelm?

Gut zu wissen: Hilfe gibt es auch direkt vor Ort

Feldafing bietet gute Möglichkeiten, aktiv und in Kontakt zu bleiben. Die Nachbarschaftshilfe Feldafing organisiert regelmäßige Gymnastikkurse mit Gleichgewichts-, Rücken- und Bewegungstraining – auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Informationen und Termine: 08157 7325 (5). Zudem gibt es viele kostenlose Veranstaltungen, die man auf der Homepage der Gemeinde Feldafing oder bei der Nachbarschaftshilfe finden kann.

Wenn bei einem Angehörigen eine Demenz vermutet wird, ist die Hausarztpraxis die erste Anlaufstelle. Bei Fragen zu Pflegegrad, Pflegeleistungen und Entlastungsangeboten berät der Pflegestützpunkt Landkreis Starnberg unabhängig und kostenlos (08151 148-77733). Das Ilse Kubaschewski Haus in Starnberg bietet Angebote für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen (08151 65054-0) (6, 7). Wichtige Informationen und Unterstützung zum Thema Demenz erhalten Sie auch bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (030- 259 37 95 14). Vom ersten Verdacht bis zur Unterstützung im Alltag: Rund um Feldafing gibt es kurze Wege und Menschen, die weiterhelfen.



Dr. med. Katharina Ottes
Fachärztin für Neurologie
Sozial- und Versicherungsmedizin
www.dr-ottes.de

Quellen: (1) Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Informationsangebote: Warnzeichen einer Demenz und Diagnose. www.deutsche-alzheimer.de. (2) Livingston G et al. Dementia prevention, intervention, and care: 2024 report of the Lancet standing Commission. Lancet. 2024;404:572–628. doi:10.1016 S0140-6736(24)01296-0. (3) Jia J et al. Biomarker Changes during 20 Years Preceding Alzheimer's Disease. N Engl J Med. 2024;390:712–722. (4) WHO. Guidelines on physical activity and sedentary behaviour. 2020. (5) Nachbarschaftshilfe Feldafing e. V. Gymnastik. www.nachbarschaftshilfe-feldafing.de/gymnastik.html (6) Landratsamt Starnberg. Pflegestützpunkt Landkreis Starnberg. www.lk-starnberg.de (7) Ilse Kubaschewski Haus, Starnberg. Angebote und Kontaktinformationen.

Anzeige

Dentallabor
Rudolf GmbH

Bahnhofstraße 38
82340 Feldafing
Tel. 08157 / 51 68
Fax 08157/60 92 86

Wir fertigen Zahnersatz jeglicher Art auch speziell für Allergie-Patienten.



CHRISTKINDL MARKT

SAMSTAG, 5. DEZ. UND SONNTAG, 6. DEZ.

Auch in diesem Jahr ist die Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. wieder beim Christkindlmarkt am Samstag, 5. Dez. und Sonntag, 6. Dez. vertreten.

Freuen Sie sich auf unsere beliebte Tombola mit tollen Preisen sowie auf unseren Strickwarenstand mit liebevoll handgefertigten Unikaten unserer „Strick-Omis“. Schauen Sie vorbei, stöbern Sie in Ruhe und unterstützen Sie dabei die Arbeit der Nachbarschaftshilfe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine schöne vorweihnachtliche Zeit!

Eva Spiegelburg,
Geschäftsführerin
NBH Feldafing



Top secret!

Auf den Spuren geheimer Nachrichten

Am 27. Oktober öffnete die Bundeswehr in Feldafing für eine interessierte Besuchergruppe der Nachbarschaftshilfe ihre Türen zur Lehrsammlung. Im Mittelpunkt der Führung stand ein ganz besonderes technisches Relikt, die legendäre Enigma-Chiffriermaschine, mit der im Zweiten Weltkrieg militärische Nachrichten verschlüsselt wurden.

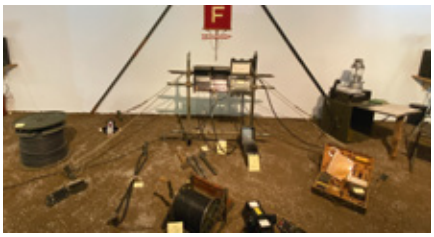
Wie funktionierte diese ausgeklügelte Technik? Welche Rolle spielten Geheimhaltung und Nachrichtenaufklärung? Hauptmann Wolfgang Schmidt und Feldwebel Klein erläuterten anschaulich die Funktionsweise der Maschine und vermittelten spannende Hintergrundinformationen zur Geschichte der militärischen Nachrichtenübermittlung.

Anschließend konnte die Gruppe weitere historische Geräte und technische Exponate entdecken, die eindrucksvoll die Entwicklung der militärischen Fernmelde- und Kommunikationstechnik veranschaulichten. Dabei wurde schnell klar: Zwischen den damaligen technischen Möglichkeiten und der heutigen digitalen Kommunikation liegen Welten. Doch eines ist damals wie heute gleich geblieben: Militärische Nachrichten sind und bleiben streng vertraulich.













© Foto: Ingo Bartussek- AdobeStock_120719737



Teilnehmer der Vollversammlung, Plenarkonferenz 2026

Emma Bonn: „Eine Stunde konnte wie ein Jahr sein und ein Monat wie ein Pulsschlag…“

„Die Nase sprang übermäßig groß hervor, der Kindermund zeigte schon die spätere unregelmäßige Form; die Ohren waren groß und abstehend, als horchten sie in alle Welt hinaus. (...) Unter den Augen lagen tiefe bläuliche Schatten. Die Augen waren freilich noch die gleichen, übergroß und unter breiten Lidern weit geöffnet.“ So beschreibt Emma Bonn ihre Kind-Heldin Bettina in ihrem 1935 erschienenen, autobiografischen Roman „Das Kind im Spiegel“, in dem sie sich ihrer Kindheit erinnert in New York und nach der Übersiedelung in der Nähe von Frankfurt, wo der weitverzweigte Familienclan lebte.

Ihr Vater Wilhelm Bernhard Bonn, geb. 1843 und Spross einer jüdischen Bankiers- und Unternehmerfamilie, war 19-jährig nach New York geschickt worden und bereits mit 23 Jahren Geschäftsführer des Bankhauses Lazard Speyer-Ellissen. 1876 hatte er Emma Heidelbach geheiratet; 1877 wurde Max Julius geboren und 1879 Emma. Zehn Tage nach Emmas Geburt starb ihre Mutter im Alter von 23 Jahren. Als Emma sechs Jahre alt war, übersiedelte Wilhelm Bernhard Bonn mit den Kindern nach Deutschland. Zunächst wohnten sie im stattlichen Familienhaus im Frankfurter Westend, Niedenau 86. Ein Jahr später bezogen sie ein eigenes Haus in der Westendstraße, und 1895 ließ Wilhelm Bernhard Bonn für seine zweite Ehefrau Amelie, geborene Schuster, deren vier Kinder aus erster Ehe und die 16-jährige Emma – ihr Bruder Max studierte bereits- eine repräsentative Villa im Westend errichten (heute: Siesmayerstraße; Tagungsstätte der „Frankfurter Gesellschaft für Handel, Wirtschaft und Wissenschaft“).

Emmas Kindheit und Jugend waren überschattet von qualvollen medizinischen Anwendungen, die ihr Wachstum fördern sollten. Aus Sorge um ihre Gesundheit ließ der Vater sie nur sporadisch am Schulunterricht teilnehmen, verbot ihr das Klavierspiel und widersetzte sich ihrem Wunsch, Opernsängerin zu werden.

Emma war 31 Jahre alt, als der Vater 1910 starb und sie ein beträchtliches Vermögen erbte, das sie finanziell unabhängig machte. 1913 erwarb sie in Feldafing das Haus „Hofbauer“ und 1925 die nicht direkt am Schluchtweg gelegene „Villa Steinitzer“. Sie ließ den „Hofbauer“ um- und ausbauen zur „Villa Bonn“ und die „Villa Steinitzer“ abreißen. Für die seinerzeit dort lebende Familie Pacher wurde ein neues Haus in der



Seestraße (heute Nr.13) erbaut. Das Grundstück integrierte sie in einen weitläufigen Park mit Gärtnerei sowie Gärtnerhaus und Garagen an der Possenhofener Straße. Emma Bonn liebte das Schwimmen im See, unternahm Fahrten mit ihrem Boot „Alma“ und besuchte Verwandte in der Umgebung. In großen Abständen erschienen ihre Novellenbände und Romane. Ihre Leidenschaft, wie sie einmal geschrieben hat, sei „das Erzählen mehr als das Bekennen; ist die Darstellung von Menschen in ihrer Gebundenheit an Erbteil und Umgebung und der unlöslichen Verflechtung von Mensch zu Mensch.“ Wie der Vater es ihr vorgelebt hatte, ist auch Emma Bonn zeitlebens wohltätig gewesen. Mittags konnten Bedürftige in ihrer Küche sich mit Essen und Trinken versorgen lassen, und jedes Jahr an Weihnachten stattete sie einen Gabentisch für Schulkinder aus.

Ein häufiger Gast in ihrem Haus war der Schriftsteller Bruno Frank, der während des Ersten Weltkriegs in Feldafing ansässig geworden war, und gleichfalls Thomas Mann während seiner Aufenthalte. Im März 1919 im „ungeheizten und in Reparatur befindlichen“ Hotel Kaiserin Elisabeth erwähnt er im Tagebuch seinen wohl ersten Besuch „im Hause der kleinen Bonn mit ihrer englischen Gesellschafterin“ und zeigt sich sehr beeindruckt von „deren Park“. Hatten Emma Bonns frühe Romane und Novellen weniger seinen Beifall gefunden, so äußerte er sich durchaus anerkennend zu ihren letzten Romanen „Sonne im Westen“ und „Abkehr“ und besonders zu „Das Kind im Spiegel“: „Es überbietet an Feinheit der Seelenkunde manches frühere und erschreckt angenehm durch wahrhaftige Neuigkeiten über die wunderliche Existenzform der Kinder.“

Eine beinahe drei Jahrzehnte währende Freundschaft verband sie mit dem Grafiker und Illustrator Rolf von Hoerschelmann, ihrem Nachbarn im Schluchtweg. Er war Emma Bonn dankbar, ihr „sonntäglicher Mittagsgast, Benutzer von Boot und Badezimmer“ sein zu dürfen und leistete ihr oft Gesellschaft, als sie bettlägerig geworden war. Zu ihren Romanen „Abkehr“ und „Das Kind im Spiegel“ hatte er die Umschlagzeichnungen gestaltet. Bei der Sichtung seines privaten Nachlasses fanden sich zwei Gedichte, die Emma Bonn ihm gewidmet hatte. Das Gedicht „Und wieder ward es Herbst“ ist mit 1940 datiert und mit Bleistift in anrührend zarter Schrift unterschrieben: „Für Hoerschel – E.B.“ In mehreren Briefen an den Künstlerfreund Alfred Kubin und seine Frau erzählt Hoerschelmann von Emma Bonn. 1937 bedankt er sich bei Hedwig Kubin für ihren „reizenden Brief“ an Emma Bonn, „mit dem hast Du ihr eine ganz große Freude gemacht“.

Ab 1929 war Emma Bonn ans Bett gefesselt und nicht mehr in der Lage, nach England zu emigrieren, wo ihr Cousin Moritz Bonn und ihr Bruder Max lebten. Getreu an ihrer Seite ab 1933 war und blieb bis zuletzt Josefa Brüchle, ihre Pflegerin und Sekretärin. Hoerschelmann vertraut im Juni 1941 Alfred und Hedwig Kubin an, dass seiner schwerkranken Freundin die Behandlung durch ihren „arischen Arzt und dessen Stellvertreterin“ verboten worden sei. Ein Jahr später, am 31. Mai 1942, berichtet er: „Alle Verträge, die meine kranke Nachbarin geschlossen hatte, um für ihre karg bemessene Lebenszeit das ihr so bitter notwendig gewohnte Haus bewohnen zu dürfen, wurden hinfällig, und sie, die seit 13 Jahren gelähmt nur noch wie ein zitterndes Nervenknäuelchen in der Matratzengruft lag, zur Räumung ihres Hauses und Besitzes aufgefordert. Keinerlei Verhandlungen konnten an dem grausamen Beschlusse etwas ändern, sie wurde mit unbekanntem Ziel davongebracht – denn auch das Krankenhaus, das normalerweise ihre Zufluchtsstätte gewesen wäre, ist evakuiert worden. Bisher weiß ich ihren Verbleib noch nicht, zweifele aber nicht daran, dass ihre Tage gezählt sind.“

Die 63jährige Emma Bonn wurde im Juni 1942 „nach Theresienstadt verschleppt, wo sie zwei Wochen später verstarb“, schreibt ihr Cousin, der Nationalökonom Moritz Julius Bonn, in seinem Buch „Wandering Scholar“. Die offizielle Abmeldung in der Gemeinde Feldafing lautet: „23.Juni 1942“. In einer Theresienstadttransportliste vom 4.6.1942 ist handschriftlich unter ihrem Namen vermerkt: „gest. 24.6.42“.

1939 war Emma Bonn gezwungen worden, ihr Haus und Anwesen für 160.000 Reichsmark zu „verkaufen“. Christian Weber, ein ehemaliger Haus- und Pferdeknecht, unter Hitler zum SS-Oberführer aufgestiegen, Ratsherr und Ratspräsident in München und Präsident des Münchener Rennvereins „Braunes Band von Deutschland“, hatte ein Auge auf Emma Bonns Besitz geworfen gehabt und nahm ab 30.7.1942 die Villa in Besitz. Nach Kriegsende wurde die Villa Bonn im Verbund mit dem Hotel Kaiserin Elisabeth als Hospital für Displaced Persons genutzt. Nach Rückerstattung an Emma Bonns Erben und Verkauf entstand auf dem Gelände eine Klinik und die Villa war zunächst Verwaltungsgebäude, später Wohnsitz der Familie Appelhans-von Stillfried. Seit einigen Jahren erinnert eine Gedenktafel an der unter Denkmalschutz stehenden Villa und ein Stolperstein an die Schriftstellerin und Dichterin Emma Bonn.

Eva-Maria Herbertz

ECKERL
FachZahnärzte am Starnberger See
Bahnhofstraße 40 • 82340 Feldafing
Tel. 08157/93330
www.zahnmedizin-eckerl.de
info@zahnmedizin-eckerl.de

ZAHNMEDIZIN – ORALCHIRURGIE – IMPLANTOLOGIE

Seit dem 1. Oktober 2025 führt Herr Florian Helmut Eckerl die Zahnarztpraxis von Dr. Dr. Nikolaus Buchheim in Feldafing fort. Gemeinsam mit dem eingespielten Team – inklusive Dr. Dr. Buchheim – sorgt er für Kontinuität in der Betreuung mit modernen Behandlungsmethoden.

Als Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Zahnarzt und Zahntechniker bietet Herr Eckerl das gesamte Spektrum der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde unter einem Dach – von der Vorsorge und Ästhetik über Implantologie und Oralchirurgie bis hin zur einfühlsamen Betreuung von Angstpatienten. Patienten aus der ganzen Region Fünfseenland und München profitieren von hochwertiger Zahnmedizin, individueller Beratung und persönlicher Atmosphäre – **für ein gesundes und schönes Lächeln am Starnberger See.**



Anzeige



Anzeige





Ausbildungsplätze 2027

MÜLLER+WILISCH

Die Firma **Müller + Wilisch GmbH** ist ein Feldafinger Familienunternehmen mit über 130 Jahren Erfahrung in der Fertigung von technischen Teilen. Wir produzieren hochpräzise und anspruchsvolle Kunststoffteile und Baugruppen für wichtige Industriebereiche wie Maschinenbau, Medizintechnik, Elektrotechnik und Brennstoffzellen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung...

Ausbildung zum Kunststofftechnologen/-in (m/w/d)

Als Verfahrensmechaniker stehst Du nach Deiner Ausbildung im Mittelpunkt unserer Produktion. Durch Dein Know-How zu Maschinen, Materialien und Formen stellst Du eine reibungslose Produktion sicher:

- ✔ Du realisierst den Produktwechsel auf unseren Spritzgussmaschinen
- ✔ Du entwickelst und optimierst unsere Spritzgussprozesse
- ✔ Du bist erster Ansprechpartner für unsere Produktionsmitarbeiter
- ✔ Du bist verantwortlich für die Qualitätssicherung in deinem Produktionsbereich

Dauer: 3 Jahre

Ausbildung zum Werkzeugmechaniker Fachrichtung Formenbau (m/w/d)

Als Werkzeugmechaniker bist Du nach deiner Ausbildung ein Experte in der Metallbearbeitung. Durch deine hochpräzise Arbeitsweise und dein Fachwissen zu maschineller Fertigung machst Du den Unterschied:

- ✔ Du baust unsere Neuformen nach 3D-Modell aus vielen einzelnen Elementen
- ✔ Du programmierst CNC-Maschinen mit CAD/CAM
- ✔ Du bist für die Instandhaltung und Umbau unserer Formen verantwortlich
- ✔ Du findest Störungsursachen in unseren Formen und behebst diese

Dauer: 3,5 Jahre

Deine Chance: Du bekommst eine krisensichere Ausbildung in einem Familienunternehmen mit langer Tradition. Du arbeitest dabei in einem hoch motivierten, vielfältigen und jungen Team mit 30 Tagen Urlaub im Jahr.

Ist das was für Dich? Dann bewirb Dich unter info@spritzguss.de oder ruf uns an unter 08157/2061



alle Marken • alle Fabrikate • 100% Service

50 Jahre Autowissen stecken in unserem Familienbetrieb, der in dritter Generation Werkstattservice und Fahrzeuge vom Neuwagen über Gebrauchtfahrzeuge bis hin zum Oldtimer anbietet, wartet und repariert. Wir arbeiten professionell, dank langjähriger Erfahrung, moderner Diagnosegeräte und fachkundigem Service.
Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und qualitativ hochwertige Arbeit für Fabrikate aller Marken.

FIAT · ALFA ROMEO · FIAT PROFESSIONAL

AUTORISIERTER SERVICEPARTNER

1a autoservice

Auto Walter Pöcking
Nikolaus Walter GmbH

Hindenburgstr. 42 • 82343 Pöcking
Telefon: 08157/92582-0
www.auto-walter.net

Interview

„WIR MACHEN ES IN ERSTER LINIE FÜR FELDAFING“

Kirschblüte, Matcha Latte und Weißwurstfrühstück: Seit diesem Jahr ist das Café am Bahnhof wieder geöffnet – als Café Kohi. Pächterin Anna Gassmann ist selbst erst vor gut einem Jahr nach Feldafing gezogen. Im Gespräch erzählt sie, warum sie das Café nicht schließen lassen wollte, wie sie Gastronomie und Bürojob unter einen Hut bringt und was sie sich von den Feldafingern wünscht.

VON TOKIO NACH FELDAFING

Anna, fangen wir beim Namen an: Was bedeutet „Kohi“?
Ich habe während des Studiums ein Dreivierteljahr in Tokio gelebt und gearbeitet. Tokio ist laut und unruhig, und Cafés waren für mich immer der Rückzugsort – mein kleiner Safe Space. Dort habe ich die Kaffeekultur lieben gelernt, und auch den Matcha Latte. „Kohi“ ist das japanische Wort für Kaffee, abgeleitet vom englischen „coffee“.

Und die Kirschblüte im Logo?
Die kam über die Wandfarbe. Die lädt einfach dazu ein, etwas Florales daraus zu machen, und über die Kirschblüten bin ich wieder beim Japanischen gelandet. Das Schöne ist: Die Leute bleiben stehen und fragen sich, was das ist. Gestern war ein älterer Herr da, der in den 70ern ein Jahr in Japan gelebt hat. Er hat sich sofort erinnert, und so sind wir ins Gespräch gekommen.

Wie bist du zur Gastronomie gekommen?
Angefangen hat es als Nebenjob in der Oberstufe, in einer Bar-Disco in Regensburg, wo ich herkomme. Zuerst an der Garderobe, dann an der Bar. Zum Studium bin ich nach München gezogen, in die Maxvorstadt, und habe dort rund fünf Jahre in einem Café um die Ecke gearbeitet. Irgendwann habe ich die Betriebsleitung im Urlaub vertreten, Dienstpläne geschrieben und Bestellungen gemacht. Da ist die Liebe zur Gastro gekommen – und zu Latte Art, Cappuccino und gutem Kaffee.

Was hast du beruflich gemacht?
Ich habe Tourismusmanagement mit Japanisch als Nebenfach studiert. Mich interessieren Menschen und Kulturen, und ich mochte die Mischung aus Betriebswirtschaft und etwas Menschlichem. Seit 2020 arbeite ich bei einer Softwarefirma für Immobilienverwaltung, bis dieses Jahr in Vollzeit, inzwischen mit reduzierten Stunden.

Und warum ausgerechnet Feldafing?
Ich bin über fünf Jahre aus München zum Voltigierverein Starnberg gependelt, wo ich bis heute ehrenamtlich Trainerin bin. Zudem sind mein Partner und ich aktive Mitglieder im HSV Starnberg, dem Hundesportverein. So kannten wir die Gegend. Vor gut einem Jahr sind wir dann mit unseren drei Hunden hierhergezogen – wir wollten etwas Ländlicheres mit Garten.

EIN TREFFPUNKT FÜR DEN ORT

Wie kam es dazu, dass du das Café übernommen hast?
Bei der Haussuche war mir immer wichtig, dass ein Café in der Nähe ist – ein Ort, an dem man gut frühstücken und sich untertags auf einen Kaffee mit Freunden treffen kann. Wir waren noch nicht einmal ein Jahr hier, da hing der Zettel an der Tür, dass das Café schließt. Ich dachte: Das kann doch nicht sein, das dürfen wir nicht verlieren. Mein Partner hat dann einfach gesagt: „Mach doch du.“ Und so ist es losgegangen.

Was ist das Kohi für dich?
Vor allem ein Treffpunkt für Jung und Alt. Das ist das, was mir am wichtigsten ist, und ich merke am Feedback, dass genau das gewünscht und gebraucht wird.

Gab es Überraschungen?
Ich spiele im Kopf alle Szenarien vom Worst Case bis zum Best Case durch, deshalb gab es keinen großen Schreckmoment. Schön war, wie gut die Idee eines gemeinsamen Raums angekommen ist. Menschen aus allen Generationen haben gesagt: Toll, dass es wieder offen ist. Das trägt einen durch die ganze Bürokratie. Positiv überrascht hat mich das Personal: Ich hatte gedacht, das wird auf dem Land die größte Herausforderung. Stattdessen bekomme ich so viele Bewerbungen, dass ich inzwischen absagen muss.

Wer arbeitet bei dir?
Knapp über zehn Leute. Eine feste Stütze ist meine Küchenmitarbeiterin, die von Mittwoch bis Samstag da ist. Daneben



arbeiten viele Oberstufenschüler aus Feldafing bei uns, dazu Abiturienten und Minijobber. Den Dienstplan machen wir immer am Monatsende für den nächsten Monat.

Du arbeitest daneben weiterhin in Teilzeit in der Softwarebranche. Wie geht das?

Ich bin zwei halbe Tage unter der Woche im Café und springe am Wochenende nach Bedarf ein. Ich will da sein, sonst bekomme ich nicht mit, was die Leute wollen. Mein Partner kümmert sich um Homepage, Flyer und den Auftritt nach außen, Buchhaltung mache ich mit meiner Steuerberaterin. Mir gefällt der Mix gerade sehr. Aber man muss realistisch bleiben: Dass ein kleines Café so viel abwirft, dass man gut davon leben kann, sehe ich derzeit nicht. Ich möchte dieses eine kleine Herzensprojekt haben – und dafür ist die Balance wichtig.

WAS AUF DEN TISCH KOMMT

Woher beziehst du Kaffee und Zutaten?

Der Kaffee kommt von der Rösterei Wildkaffee aus Garmisch. Ich werde oft gefragt, ob die Bohnen wild wachsen – nein, das ist einfach der Name. Die Eier sind bio. Unser Eis stammt von Allora Signora, einer kleinen Eismanufaktur in Seeshaupt. Den Tee beziehe ich direkt von der Teeoase in Starnberg. Die Betreiberin wohnt ebenfalls in Feldafing und bringt ihn mir immer direkt ins Café. Sie hat mir auch bei der Auswahl von Tee und Geschirr sehr geholfen. Im Großhandel wäre es günstiger, aber mir ist wichtig, dass wir uns als kleinere Unternehmer lokal unterstützen. Vieles kommt über den Großhandel, weil man gar nicht glaubt, wie viel selbst ein kleines Café verbraucht. Wenn es geht, organisiere ich Saisonales aber selbst: Im Sommer habe ich Erdbeeren auf den Feldern hier gepflückt, für Porridge und Waffeln. Im Winter gibt es das Porridge eher mit Apfel und Birne.

Soll das noch regionaler werden?

Ja, gerade bei Käse und Wurst. Nehmen wir die Kartoffelsuppe: Wir sind das Land der Kartoffeln – können wir die nicht von Bauern aus dem Umkreis beziehen? Daran arbeiten wir. Es muss aber logistisch und wirtschaftlich funktionieren. Die Kosten sind gestiegen, ich will meine Mitarbeiter fair bezahlen und trotzdem Qualität bieten. Das ist ein Balanceakt. Deshalb haben wir die Karte am Anfang bewusst klein gehalten.

Viele vermissen ein Mittagsangebot …

Das verstehe ich, und wir bauen es Schritt für Schritt aus. Es gibt jetzt Suppen, dazu kommen Gerichte wie Quiche oder Risotto. Ich bin eigentlich ein sehr ungeduldiger Mensch, aber man kann nicht alles auf einmal haben, wenn die Qualität stimmen soll.

Wie entsteht deine Karte?

Viel davon kommt aus Gesprächen mit Gästen. Heiße Schokolade hatten wir anfangs gar nicht – bis alle danach gefragt haben. Jetzt gibt es sie, dazu Mocaccino. Und seit Kurzem gibt es ein bayerisches Weißwurstfrühstück. Das kam von Stammgästen: Kurz vor dem Oktoberfest haben wir es für sie ausprobiert, dann haben andere Gäste nachgefragt, und jetzt steht es auf der Karte. In meinem Hauptjob mache ich Produktentwicklung, da geht es auch ständig um Kundenfeedback – hier ist das nur kleiner und direkter.

Wie wirkt sich der Herbst aus?

Wir spüren es: Die Ausflügler werden weniger, im Sommer fragen fünf Leute am Tag nach der Roseninsel. Morgens kommen die Gäste später, deshalb überlege ich, die Öffnungszeiten anzupassen. Zum Glück haben wir viele Stammgäste und Stammtische, auf die wir uns verlassen können. Und im November eröffnet ein neuer, dauerhafter Wanderweg mit einer 5- und einer 10-Kilometer-Runde. Start und Ziel sind bei uns.

KUNST, LESUNGEN UND VEREINE

Arbeitest du mit Vereinen, Künstlern oder Initiativen aus dem Ort zusammen?

Das würde ich mir total wünschen. Wir starten mit wechselnden Ausstellungen lokaler Künstlerinnen und Künstler – eine kleine Vernissage im Wechsel, damit ihre Arbeiten sichtbar werden. Mit einem regionalen Verlag plane ich Lesungen, ich lese selbst sehr gern. Musiker aus Jazz und Bluesrock haben auch schon zugesagt. Mit der Villa Waldberta sind wir im Austausch, sie bespielt im nächsten Jahr unsere Plakatflächen. Die ersten Monate wollten wir uns bewusst erst einspielen, jetzt strecken wir die Fühler aus.

Auch Keramik und Kunsthandwerk?

Unbedingt, ich bin ein großer Keramikfan und bin aus Japan mit einem extra Koffer zurückgekommen. Ich könnte mir ein Regal






vorstellen, auf dem Keramik oder Holzarbeiten aus der Region stehen. In ein Atelier traut man sich oft nicht hinein, weil man ein schlechtes Gewissen hat, wenn man nichts kauft. Im Café ist man ohnehin schon da.

Viele Vereine haben kein Vereinslokal mehr. Wäre das Kohi eine Option?
Warum nicht? Feste Vereinsabende mit Suppe, Salat oder etwas Kleinem – das kann sich einspielen, aber die Anfragen müssen kommen. Bei der Verabschiedung des ehemaligen Bürgermeisters wurden wir gefragt, ob wir das Catering übernehmen. Ich hatte noch nie gecatert, und es hat super funktioniert. An solchen Herausforderungen wächst man. Mein Motto war schon beim Café: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Und Abende, etwa als Weinbar?
Im Sommer habe ich testweise ein paar Abende länger offen gelassen, da war es schnell sehr ruhig. Von Laufkundschaft allein lebt so etwas schwer. Angekündigte Abende kann ich mir gut vorstellen – mit ausgewählten Weinen, kleinen Tapas, verbunden mit einer Lesung oder Musik.

DIE SCHNELLFRAGERUNDE

Hafermilch oder Vollmilch?
Laktosefreie Vollmilch.

Croissant oder Breze?
Croissant.

Dein perfekter freier Tag am Starnberger See?
Ausschlafen und guten Kaffee trinken – zu Hause übrigens mit denselben Bohnen wie im Café. Dann ein langer Spaziergang mit den Hunden Richtung Ilkahöhe, mit Blick auf den See. Danach im Garten lesen oder ein bisschen malen. Und im Sommer abends gegen sieben, wenn die meisten weg sind, noch eine Runde im See schwimmen. Für mich als Großstädterin ist das absoluter Luxus. Wir sagen jedes Mal: Verrückt, dass wir hier wohnen dürfen.

WAS SICH ANNA VON FELDAFING WÜNSCHT

Was wünschst du dir von den Feldafingern?
Ehrlichen Austausch. Wir freuen uns über jeden Touristen, aber wir machen es in erster Linie für die Gemeinde und für die Feldafinger. Wenn es Ideen, Kritik oder Wünsche gibt, sagt es mir direkt – nicht hinter vorgehaltener Hand. Der konstruktive Umgang mit direktem Feedback ist ein wesentlicher Bestandteil meines Hauptjobs. Ich freue mich auf den Austausch und nehme niemandem etwas krumm.

Und sonst?
Dass sich herumspricht, dass wir offen sind. Gestern sagte mir eine Dame, sie habe es erst beim Friseur erfahren. Bei Google stand lange „vorübergehend geschlossen". Jede Google-Bewertung von zufriedenen Gästen hilft uns, dagegen anzukommen. Und ich wünsche mir einen kleinen Vertrauensvorschuss: Hier wächst ein Team heran. Wir werden Stück für Stück routinierter, aber es gibt auch Sonntage wie heute – keine Reservierung, und plötzlich ist der Laden voll. Reservierungen helfen uns deshalb sehr. Ich freue mich über jeden, der spontan vorbeikommt. Aber wer schon weiß, dass er uns besuchen möchte, macht uns mit einer Reservierung die Planung sehr viel leichter – gerne direkt über unsere Website www.cafe-kohi.de.

Man hatte dich vor den Feldafingern gewarnt …
Ja, sehr! Es hieß, die Feldafinger seien nicht so einfach. Aber zu 99,9 Prozent sind alle total nett, verständnisvoll und positiv. Ehrlich gesagt sollten die Feldafinger ein bisschen netter über sich selbst sprechen.

Liebe Anna,
vielen Dank für dieses herzliche und offene Gespräch. Ich wünsche Dir ganz viel Erfolg in allen Bereichen und bedanke mich nicht nur für das Interview, sondern für dein Engagement in Feldafing und dass auch die jungen Leute bei Dir einen Treffpunkt finden.... auf eine gemeinsame Waffel oder ein leckeres Eis von Allora Signora!

Herzlichst,
Katrin Eckhold
Redaktion „Feldafing Informiert"

Café Kohi
Bahnhofstraße 1
82340 Feldafing
Tel.: 08157 3080917
Geöffnet Mittwoch bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr,
Montag und Dienstag Ruhetag

Internet: www.cafe-kohi.de

Kurse und Angebote der Nachbarschaftshilfe

Bitte entnehmen Sie nachfolgender Aufstellung die Namen und Rufnummern Ihrer Übungsleiterinnen und die Termine der angebotenen Kurse. Einige Kurse haben schon begonnen, einige Trainingseinheiten beginnen erst. Bei manchen ist der Einstieg jederzeit möglich.

Thema:	Ansprechpartner*innen:	Termin:
Funktionelles Bewegungstraining	Ulrike Groll Tel.: 0152-21951424	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 9:15-10:15Uhr
Koordination-Gleichgewicht-Beweglichkeit	Ulrike Groll Tel.: 0152-21951424	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 10:30-11:30Uhr
Meditation	Momo Jöckle Tel.: 08157-8691	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – montags von 18:00-19:00Uhr
Krabbelgruppe	Sophie Langer Tel.: 0172-9932198	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – dienstags von 09:00-11:00Uhr
Gymnastik 60+	Jeanette Oliv Tel.: 08157-4265	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs von 16:30-17:30Uhr
Feldenkrais	Gertie Rumitz Tel.: 0151-19305627	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs von 18:45-19:45Uhr
Pilates + QiGong	Ilona Maurer Tel.: 0170-7504702	Auf Anfrage bei der Kursleiterin – mittwochs und donnerstags von 09:30-10:30Uhr
Rückbildungskurs	Frau Inger Tel.: 0174 311 6427	Freitag von 9:30-10:30Uhr



Als qualifizierter und verkaufsstarker Partner aus der Region sind wir immer für Sie da, wenn es um den Verkauf Ihres Hauses, Grundstücks oder Ihrer Wohnung zum Höchstpreis geht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon: 08157 / 996666

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

www.see-immo.de

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

gross & klein
tierpraxis
dr. kerstin schwarzer
hauptstraße 68 · 82327 tutzing · Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de



TFA bzw. Helferin gesucht.

Sprechzeiten
Mo, Di, Mi, Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Do 17.00 bis 20.00 Uhr
Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Mit modernster Ausstattung:
- digitales Röntgen
- Inhalationsnarkose
- Zahn-OP mit Dentalröntgen
- Ultraschall
- Endoskopie

:hey Steuerkanzlei



Wir helfen Ihnen!

Steuer- und Finanzierungsberatung,
Businessplanerstellung, Buchführung der Zukunft,
Existenzgründungsberatung ...

Weilheimer Straße 54, Pöcking, Tel. 08157/92577-0
www.heysteuerberatung.de

NIKOLAUS
APOTHEKE
FELDAFING

Wir beraten Sie zu allen Themen
rund um die Gesundheit.

Gerne liefern wir Ihnen Ihre
Bestellung nach Hause.

Nikolaus Apotheke
Dr. Bettina Schickel
Bahnhofstr. 1
Tel 08157 8844
Fax 08157 4314

info@apotheke-feldafing.de
www.apotheke-feldafing.de

Ihr Juwelier am See



82327 Tutzing - Hauptstr. 28 - 08158 - 90 33 77
82211 Herrsching - Seestr. 28 - 08152 - 6562

info@ihr-juwelier-am-see.de



Friseur

C+A Spöttl
Inh. Reinhard Spöttl

Bahnhofstr. 48, 82340 Feldafing, T. 08157 7404

MAX II

SPECIAL
MAX II

CHRISTBAUM
VERKAUF

10.12. bis 13.12.2026

CHRISTBAUMVERKAUF
ÖFFNUNGSZEITEN:

10.00 bis 16.00 Uhr

Bahnhofstraße 62
82340 Feldafing
(Alte Post / Gegenüber vom Gasthof Pölt)

Nordmanntannen unbehandelt
Telefon: 08157 - 9993800

www.cafe-max2.com

Anzeige



GelatOK – handgemachtes italienisches Eis

Direkt am Kirchplatz in Feldafing – täglich Vorort frisch und mit Leidenschaft zubereitet.
Genießen Sie Dolce Vita am Starnberger See.

Jetzt vorbeikommen und probieren

Öffnungszeiten: Mo-So 12:00 – 19:00 Uhr

GelatOK GmbH, Am Kirchplatz 8,82340 Feldafing,
08157 902 1990, Giovcanni.carlino@gelatok.de

Frohe Weihnachten

Anzeige



Wir sind für Sie vor Ort.

Heimat verbindet. Zukunft vereint.

VR Bank
Starnberg-Zugspitze eG

Terminplanung der Feldafinger Vereine und Institutionen von November 2026 bis März 2027

Die Uhrzeiten und Inhalte der Veranstaltungen können Sie auf der Website der Gemeinde unter **www.feldafing.de** nachlesen. Weitere Infos zu den Terminen erfragen Sie bitte bei den Veranstaltern direkt. Weitere Termine waren bis zur Drucklegung nicht bekannt!

Datum:	Veranstaltung:
29.11.2026, 15.00Uhr	**Weihnachtsfeier - Nachbarschaftshilfe Feldafing**
05.–06.12.2026	Weihnachtsmarkt - Gemeinde Feldafing
11.12.2026	Konzert (Dezemberausgabe) - Jazz am See
12.12.2026	Veranstaltung (Dezember) - Kolping
12.12.2026, 15:00Uhr	**Schellack Disco mit Bernhard Sontheim**
01.01.2026, 10Uhr	Neujahrsschießen - Böllerschützen
10.01.2026	Christbaumsammelaktion - Wasserwacht
11.01.2026	Kulturtheater Tutzing - Freunde von Bouc Bel Air
16.01.2026, 19:00Uhr	Joo Kraus - Jazz am See
19.01.2026	Spieleabend - Kolping
21.01.2026, 19:30 Uhr	OG-Treffen - Bund Naturschutz
25.01.2026, 16:00Uhr	Vortrag Rathaus Gauting - Freunde von Bouc Bel Air
30.01.2026, 18:00Uhr	Vortragsveranstaltung - Forum Feldafing
31.01.27, 11:00Uhr	**Neujahrempfang - Nachbarschaftshilfe Feldafing**
07.02.2026, 9-12Uhr	Tag der offenen Tür - Kinderhaus Die Dorfspatzen
07.02.2026, 13:00Uhr	Schneewallfahrt - Kolping
07.02.2026, 19:00Uhr	Bildervortrag Marokko - Kath. Pfarrgemeinde
08.02.2026, 17:30Uhr	Kulturtheater Tutzing - Freunde von Bouc Bel Air
08.02.2026	Mitgliederversammlung / JHV - Feuerwehr Feldafing
12.02.2026, 17:00Uhr	Brotzeit Buttlerhof Traubing - VdK
21.02.2026	Emma Rawicz / INKYRA - Jazz am See
28.02.2026, 15:30-17:30Uhr	Tag der offenen Tür - Montessori Kinderhaus
07.03.2026, 16:00Uhr	Familien-Bowling Rothenfeld - Kolping
08.03.2026	Oasenzeit Peißenberg - Kolping
14.03.2026	Start & Ziel Buchheimstadion - Mammutmarsch
14.03.2026, 9-13Uhr	Flohmarkt - Kinderhaus Die Dorfspatzen
15.03.2026	Start & Ziel Buchheimstadion - Mammutmarsch
17.03.2026, 17:00Uhr	Brotzeit Buttlerhof Traubing - VdK
18.03.2026	Jahreshauptversammlung - Verschönerungsverein
18.03.2026	Jahreshauptversammlung - Freunde von Bouc Bel Air
19.03.2026	Tom Förster Group - Jazz am See

SIEMENS

Technology
to transform the everyday

Wir verfügen über das praktische Know-how, um zu verstehen, wie digitale Technologien unsere Welt für alle besser machen können. Indem wir die reale mit der digitalen Welt verbinden, helfen wir unseren Kunden dabei, wichtige, positive Veränderungen zu bewirken. **siemens.com**

Anzeige

Herausgeber / Impressum
Seite 1 bis 13

Gemeinde Feldafing

Telefon: 08157 - 9311-0
Fax-Nr.: 08157 - 9311-23
Verantwortlich: Gemeinde Feldafing
Redaktion: Matthias Schremser

Auflage: 2500 Stück

Öffnungszeiten:
Montag + Freitag: geschlossen
Dienstag zusätzlich: 8:00 Uhr- 12:00 Uhr
14:00 Uhr- 18:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag: 8:00 Uhr- 12:00 Uhr

Anschrift:
Gemeinde Feldafing
Bahnhofsplatz 1
82340 Feldafing

Internet: www.feldafing.de
Email: gemeinde@feldafing.de

Herausgeber / Impressum
Seite 14 bis 36

Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V.
„Jeder für Jeden“

Telefon: 08157 - 7325

Verantwortlich: Der Vorstand der NBH
Redaktion: Katrin Eckhold

Büro: Montag bis Donnerstag: von 09.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Anschrift: Schluchtweg 9b, 82340 Feldafing

Internet: www.nbh-feldafing.de
Email: info@nbh-feldafing.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Feldafing
IBAN: DE92 7025 0150 0620 3021 41
BIC: BYLADEM1KMS

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Layout & Satz: www.starnberg-werbeagentur.de - MSG-MOTION Graphics / Art-Directorin: Katrin Eckhold